

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 6. Mai 2025

Pressekontakt:

Radar Media GmbH

Astrid Hiesgen

+49 234 32487-16

a.hiesgen@radar-net.de

Größtes Philosophie-Festival Deutschlands:

Freiheit, Demokratie, Technologie – und Perspektiven in Krisenzeiten: phil.COLOGNE-Programm zu den drängenden Fragen unserer Zeit Ticket-Vorverkauf gestartet

Die dreizehnte phil.COLOGNE versammelt vom 23. bis 30. Juni 2025 erneut herausragende nationale und internationale Stimmen aus Philosophie, Wissenschaft und Politik in Köln. Mit 38 Veranstaltungen bietet das Festival eine facettenreiche Palette fundierter Diskurse zu aktuellen philosophischen und gesellschaftspolitischen Themen – von der Zukunft der Demokratie über Künstliche Intelligenz bis hin zu den globalen Krisen unserer Zeit. Das Schulprogramm KlasseDenken öffnet an 15 Terminen Räume speziell für Schüler:innen, sich außerhalb des Schulalltags mit aktuellen Fragen und neuen Perspektiven auseinanderzusetzen.

Zur Auftaktveranstaltung des Festivals spricht Daniel Kehlmann, gefeierter Schriftsteller und hellwacher Beobachter der galoppierenden technologischen Entwicklungen, mit dem Philosophen und Erkenntnistheoretiker Markus Gabriel. Was bedeutet der Siegeszug der Künstlichen Intelligenz für die Kunst, unsere Schöpfungskraft, die Ordnung der Gesellschaft und die Demokratie? Und was ist der richtige Umgang mit dieser Technik? (23.06., 18 Uhr, Flora)

Angesichts der aktuellen weltpolitischen Herausforderungen – den zunehmenden globalen Krisen, autoritären Tendenzen und wachsenden Bedrohungen für demokratische Grundwerte – greifen mehrere Veranstaltungen in diesem Jahr zentrale Fragen zu Demokratie und Freiheit auf:

Demokratie im Ernstfall: Robert Habeck, Philosoph und scheidender Bundesminister, und Florian Schroeder, Kabarettist, Publizist und kluger Kommentator des öffentlichen Diskurses, fragen: Wie lässt sich Freiheit denken, wo Sicherheit verlangt wird? Was kann Politik heute noch leisten? Und: Gibt es einen Weg zurück zu einem Diskurs, der nicht nur vom Rechthaben, sondern vom Verstehen geprägt ist? (23.06., 21 Uhr, Flora)

Welche Vorstellungen von individueller und gesellschaftlicher Freiheit stehen heute im Widerstreit? Darüber diskutieren Publizist und „Welt“-Herausgeber Ulf Poschardt und der Staatsrechtler und Philosoph Christoph Möllers: Gibt es Lehren aus dem internationalen Erfolg der libertären Vordenker? (24.06., 20 Uhr, COMEDIA Theater)

Rolf Mützenich, seit über 22 Jahren für die SPD im Bundestag, sprach sich voller Vehemenz gegen eine Zusammenarbeit mit der AfD aus und warnte, sollte die Brandmauer nicht bestehen bleiben, vor einem geöffnetem „Tor zur Hölle“. Frauke Rostalski, Juristin und Autorin, sieht das demokratische Gemeinwesen bedroht, wenn die AfD und ihre Wähler von Debatten ausgeschlossen werden. Ein Gespräch über politische Verantwortung, Diskursoffenheit und Grenzen. (27.06., 19 Uhr, COMEDIA Theater)

Die liberale Demokratie steht unter Druck, die Skepsis ihr gegenüber wächst. Wäre mehr direkte Demokratie nach Schweizer Modell sinnvoller – trotz geringer Wahlbeteiligung bei Referenden und wenig Antworten auf Klimawandel oder soziale Ungleichheit? Darüber diskutiert Barbara Bleisch mit der Schriftstellerin Jagoda Marinić, dem Historiker Oliver Zimmer und dem Schriftsteller Jonas Lüscher in dieser Festival-Ausgabe der 3sat Sternstunde Philosophie. (27.06., 19 Uhr, Altes Pfandhaus)

Freiheit gilt als unverhandelbar, als Grundpfeiler unserer Demokratie, als Versprechen der Moderne. Doch was, wenn Freiheit nicht nur von außen bedroht wird, sondern auch von innen heraus erodiert – durch Gleichgültigkeit, Angst, Anpassung und politischer Bequemlichkeit? Der Publizist Michel Friedman sieht Freiheit nicht nur als Recht, sondern auch als Verantwortung – und beleuchtet ihre politischen, gesellschaftlichen und individuellen Dimensionen. (28.06., 19 Uhr, WDR-Funkhaus)

Einige weitere Highlights des Programms:

Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig – feministische Debatten spiegeln vielfältige Strömungen wider. Christina Clemm, Fachanwältin für Straf- und Familienrecht, und die französische Philosophin Camille Froidevaux-Metterie, verhandeln unterschiedliche Perspektiven auf Körper, Macht und Gesellschaft. (26.06., 17.30 Uhr, COMEDIA Theater)

Die geopolitische Weltordnung ist einer tiefgreifenden Veränderung unterworfen, die große Fragen aufwirft: Was bedeutet der Wandel der Welt für das Selbstverständnis Deutschlands und wie lassen sich Innen- und Außenpolitik aktiv gestalten? Darüber spricht der Politikologe Herfried Münkler mit Nicole Deitelhoff, Expertin für Friedens- und Konfliktforschung. (26.06., 18 Uhr, Oper Köln)

Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Arbeitswelt – sie greift tief in das Private, Familie, Kindheit und Erziehung ein. Peter Sloterdijk, einer der wichtigsten und gefragtesten Denker unserer Zeit, fragt: Wie wollen wir im Zeitalter der Technologie leben und lernen? (27.06., 18 Uhr, BALLONI-Hallen)

Man stelle sich vor, Russland gewinnt den Krieg, Angriffe auf das Baltikum folgen und ein unvorbereitetes und kriegsuntüchtiges Europa steht vor der Entscheidung, einen Atomkrieg zu riskieren. Der Politikwissenschaftler und Militärexperte Carlo Masala hat den Ernstfall durchdekliniert. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Krieg und Frieden“. (28.06., 16 Uhr, WDR-Funkhaus)

In den vergangenen fünfzig Jahren ist China zur globalen Macht aufgestiegen – trotzdem sind die dortigen Diskurse und Debatten hierzulande noch immer wenig bekannt. Der chinesische Historiker Xu Jilin, Verfassungsrechtler Andreas Voßkuhle und China-Experte Daniel Leese diskutieren über Wirtschaft, Werte und gesellschaftliche Transformationen. (28.06., 17 Uhr, COMEDIA-Theater)

Philosophische Denkansätze sind aus der antirassistischen und postkolonialen Theorie nicht wegzudenken, doch war die Philosophie ihrerseits auch Triebfeder rassistischen Denkens. Wie rassistisch ist Immanuel Kants Werk? Darüber sprechen Kant-Forscher Reza Mosayebi und Journalistin und Autorin Alice Hasters. (28.06., 21 Uhr, BALLONI-Hallen)

Die Klimakrise ist eine Menschheitsaufgabe. Über ihren richtigen Umgang diskutieren Klimaaktivistin Luisa Neubauer und Strafrechtsprofessorin Frauke Rostalski. Neubauer plädiert für positive Erzählungen, Rostalski fordert: ein globales Problem benötigt globale Lösungen. (29.06., 16 Uhr, WDR-Funkhaus)

Nur in den USA und in China gibt es mehr „Superreiche“ als in Deutschland – Kritik an der wachsenden Ungleichheit wird oft als Neiddebatte abgetan, dabei bedroht sie unser Zusammenleben und unsere Demokratie, schreibt Julia Friedrichs, Journalistin und Autorin von „Crazy Rich“. Sie trifft auf den Philosophen Christian Neuhäuser. (29.06., 17 Uhr, Filmforum NRW)

Eine Bestandsaufnahme des Glaubens in unserer säkularen Gegenwart – das wagen die Theologin und Philosophin Britta Müller-Schauenburg, Bernd Stegemann, Dramaturg und Autor von „Was vom Glauben bleibt“ und der Theologe Manfred Lütz. (29.06., 17 Uhr, COMEDIA Theater)

Frieden schaffen – aber wie? Leibniz-Preisträger Jörn Leonhard blickt in dieser Veranstaltung der Reihe „Krieg und Frieden“ zurück auf Kriege der Vergangenheit, die alle irgendwann zu Ende gingen, und macht historisches Wissen fruchtbar für das Verständnis unserer Gegenwart. (29.06., 18 Uhr, COMEDIA Theater)

Der Literaturnobelpreisträger Thomas Mann floh vor den Nazis nach Amerika und sendete von dort aus monatlich über die BBC mahnende Rundfunkreden nach Deutschland. Mely Kiyak hat die Reden „Deutsche Hörer!“ neu herausgegeben, Maria Schrader liest. (29.06., 19 Uhr, WDR-Funkhaus)

Wie könnte eine Finanzordnung aussehen, die Wohlstand nicht nur verwaltet, sondern gestaltet? Darüber sprechen Philippa Sigl-Glöckner, Finanzexpertin und Gründerin der Denkfabrik Dezernat

Zukunft, und Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft. (30.06., 19 Uhr, Filmforum NRW)

phil.COLOGNE im Radio: WDR 5 Philosophie spezial

„Erkenne dich selbst“ ist der Titel des Radio-Spezial von WDR 5 zur phil.COLOGNE. In insgesamt acht Stunden Live-Radiosendung widmet sich WDR5 in Verbund mit der phil.COLOGNE dieser berühmten Inschrift am Eingang des antiken Tempels von Delphi, die uns bis heute an die Bedeutung von Selbstreflexion erinnert – und an die Frage: Wie stehen wir als Individuum in dieser Welt? Hörer:innen können sich telefonisch oder per Mail beteiligen (philo@wdr.de). Moderation: Anja Backhaus, Carolin Courts, Ralph Erdenberger, Elif Senel und Jürgen Wiebicke. (28.6., 10-18 Uhr, WDR 5)

KlasseDenken – phil.COLOGNE für Schulklassen

Das Kinder- und Jugendprogramm der phil.COLOGNE, KlasseDenken, realisiert und feiert in 15 Veranstaltungen für alle Altersstufen aller Schulformen das gemeinsame Denken! Wie wollen wir lernen? Denke ich noch selbst? Wie gerecht lässt sich Geld verteilen? Müssen wir für unser Land kämpfen? Welchen Wert haben Freundschaft und Liebe? – das Programm von KlasseDenken spricht die Schüler:innen mit Themen an, die ihrer Lebensrealität möglichst nahe sind. Es organisiert den persönlichen Austausch mit Philosoph:innen, Kulturwissenschaftler:innen und Journalist:innen über verschiedene Denkansätze und Gestaltungsmöglichkeiten der jungen Menschen, der im Unterricht weiter vertieft werden kann. KlasseDenken wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

phil.COLOGNE dankt ihren Partnern und Förderern

Unterstützt wird das Philosophie-Festival wesentlich von der Identity Foundation, gemeinnützige Stiftung für Philosophie, der Udo Keller Stiftung Forum Humanum und der Imhoff Stiftung. Kooperationspartner sind die Stadt Köln und das Savoy Hotel Köln. Zahlreiche Veranstaltungen der phil.COLOGNE werden vom Medienpartner WDR 5 mitgeschnitten und teilweise als Radiosendung ausgestrahlt. Weitere Medienpartner sind das Philosophie Magazin sowie der Kölner Stadt-Anzeiger.

Barrierefreie Teilnahme an der phil.COLOGNE

Barrierefreie Angebote sind ein besonderes Anliegen der phil.COLOGNE. Neben dem barrierefreien Zugang fast aller Spielorte möchte das Festival auch Menschen mit Hörschädigung den Besuch des Festivals ermöglichen. Einige Veranstaltungen werden durch Gebärdensprachdolmetscher:innen simultan in die deutsche Gebärdensprache übersetzt. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.philcologne.de/barrierefreiheit.

Vorverkaufsstart

Am Dienstag, den 6.5.2025, um 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf unter www.philcologne.de und www.myticket.de. Karten sind zudem an der Vorverkaufsstelle Theaterkasse Neumarkt und der Concertkasse Johnen erhältlich.